

Geschäftsstelle
Bezirksversammlung Wandsbek

Hamburg, den 3. Juni 2010

Antrag

der Mitglieder der Bezirksversammlung

Franziska Hoppermann, Heinz Seier, Christian T. Schmidt, Axel Kukuk, Dr. Marc Schäfer
(CDU) und Fraktion

für die Sitzung der Bezirksversammlung am 10. Juni 2010

Bushaltestelle Im Regestall endlich einrichten!

Die Einrichtung einer Bushaltestelle der Linie 174 auf dem Volksdorfer Damm zwischen den Haltestellen Frankring und Ohlendorffs Tannen ist schon seit langem ein Wunsch der Bevölkerung vor Ort. Hierzu hat es schon einige Anträge im Regionalausschuss und der Bezirksversammlung gegeben.

Leider ist seitens des HVV diesem Wunsch bisher nicht entsprochen worden. Die zuständige Behörde hat die Einrichtung der Haltestelle mit der Begründung abgelehnt, es sei durch die Gegebenheiten vor Ort nicht möglich, eine PLAST-gerechte Haltestelle mit Busbuchten einzurichten. Des Weiteren sei diese Haltestelle überhaupt nicht von Nöten, die Haltestelle Ohlendorffs Tannen sei gut fußläufig zu erreichen und die große Entfernung zur nächsten Haltestelle Richtung Volksdorf sei durch das Waldstück dazwischen begründet.

Hierzu lassen sich jedoch einige wichtige Argumente einwenden, die die Einrichtung der Haltestelle Im Regestall dringend erforderlich erscheinen lassen:

1. Viele ältere Menschen möchten die Gräber von Angehörigen aufsuchen, die sich auf dem Waldfriedhof Volksdorf befinden. Hier gibt es zwar die Möglichkeit, diesen mit der U-Bahn (Haltestelle Buckhorn) zu erreichen. Hier sind jedoch viele Treppen ohne Fahrtreppe oder Aufzug zu gehen. Zudem kommen viele der Besucher aus Richtung Bergstedt. Ein Umweg über Volksdorf und die U-Bahn kostet dann fast eine halbe Stunde mehr Zeit.
2. Viele Schulkinder kommen mit dem Bus. Die Haltestelle Ohlendorffs Tannen ist einige Gehminuten entfernt. Hinzu kommt die Einmündung Waldreiterring, die mit einer zusätzlichen Haltestelle als Kreuzungspunkt von Schulkindern und Autofahrern entfallen würde.

**CDU**Fraktion in der
Bezirksversammlung **Wandsbek**

3. Gegenüber der Schule sind zahlreiche neue Wohnungen entstanden, die durch die neue Haltestelle eine bessere Verkehrsanbindung hätten.
4. Der Abstand zwischen den Haltestellen Ohlendorffs Tannen und Frankring ist enorm groß. Alle Anwohner zwischen den Haltestellen haben einen langen Fußweg zur nächsten Haltestelle.
5. Die Einrichtung der Haltestelle Im Regestall scheint vor allem problemlos möglich. Einmal während des U-Bahnersatzverkehrs eingerichtet, hatte sie sich sehr bewährt. Durch die beiden Bedarfsampeln vor Ort kommt einer Haltestelle auf der Fahrbahn keine größere Verkehrsbehinderung zu. Zudem sind im Volksdorfer Bereich etliche Haltestellen nicht PLAST-gerecht, z.B. die nächste Haltestelle Frankring. Diese befindet sich in Richtung Volksdorf ebenso mitten auf der Fahrbahn, auf einem ansonsten geraden Straßenverlauf ohne weitere Behinderungen. Auch auf dem Waldweg Richtung Sasel sind Haltestellen der Metrobuslinie 24 direkt auf der Fahrbahn. Und als letztes Beispiel: Im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Tourismus sind in der letzten Sitzung einige neu einzurichtende Bushaltestellen für neue Linien vorgestellt worden – nicht PLAST-gerecht direkt auf der Fahrbahn. Es kann also kaum eine Begründung aufgeführt werden, warum der Wunsch nach der Einrichtung dieser Haltestelle weiter hartnäckig versagt bleiben sollte.

Die Bezirksversammlung möge beschließen:

Die zuständige Behörde wird nachdrücklich gebeten, eine Bushaltestelle Im Regestall für die Linie 174 auf dem Volksdorfer Damm hinter der Straßeneinmündung Im Regelstall einzurichten.